

JAGEN IN RUMÄNIEN

Jagdjahr 2025 - alle Wildarten



**Trotz uralter Jagdtraditionen leider immer noch wenig bekannt.
Wir wollen das ändern!**

In Rumänien zu jagen, ist schon allein historisch gesehen eine jagdliche Verpflichtung. Über kein anderes Jagdgebiet der Erde ist so viel in der deutschsprachigen Jagdliteratur geschrieben worden wie über die Karpaten. Namhafte Autoren haben die Sehnsucht nach einer Jagd in den wilden Karpaten geweckt.



Nach dem Lesen dieser Bücher versteht man, warum die Karpatenjagd solch einen unwiderstehlichen Reiz ausübt. Seit 1989, dem Ende der Ceausescu-Ära, ist es ausländischen Jägern wieder möglich, in Rumänien zu jagen. Die Mindestgröße für ein Jagdrevier ist auf 7.500 ha festgelegt, was eine wirksame Hege ermöglicht. Die frühere jagdliche Monopolorganisation hat ca. 80 % ihrer Reviere verloren, viele sind jetzt in privater Hand. Mehr denn je gilt die Devise, dass man selbst vor Ort die besten Reviere erkunden muss. Deshalb sind wir in den letzten Jahren oft in Rumänien gewesen und haben fantastische Reviere erschlossen.

Karpatenjagd ist anders - und schwieriger. Zeit für langes Ansprechen gibt es selten. Deshalb können wir keine Trophäenbegrenzungs-Garantie geben. Das heißt, Sie müssen bezahlen, was Sie schießen, egal ob der Hirsch stärker oder schwächer als gewünscht ist.

Die Rotwild-Dichte ist nicht übermäßig hoch und das Waidmannsheil des Jägers hängt mehr als anderswo ab von seiner körperlichen Leistungsfähigkeit, seinem Durchhaltewillen und von seinen Schießfertigkeiten. Es gibt keine geharkten Pirschwege. Der Jäger muss früh aufstehen

und sich manchmal durch Geländerinnen, in denen umgestürzte Bäume im Wege liegen, nach oben zu den schreienden Hirschen durchkämpfen. Es ist genau so, wie es die berühmten Karpatenjäger in ihren Büchern beschreiben. Sie haben mit Recht die Jagd auf den Brunfthirsch in den Karpaten als die Krone des Waidwerks bezeichnet. Aber wenn man sich seinen Hirsch erkämpft hat, ob kapital oder nicht, ist man in die Riege der echten Karpatenjäger aufgenommen und möchte mit nichts auf der Welt tauschen.

Die ersten Hirsche schreien um den 10. September, das steigert sich bis zur Hochbrunft von etwa dem 18. bis zum 25. September. Es können auch Phasen des Verschweigens eintreten, die Brunft kann auf- und abschwellen, um den 5. Oktober herum ist diese heilige Zeit des Hirschjägers vorbei - bis zum nächsten Jahr. Hirsche in der Gewichtsklasse von 7 - 9 kg sind am häufigsten, aber es gibt auch weitaus stärkere.



Pension Denisa bei Lunca Bradului im Calimani Gebirge
für unsere Hirschjäger.
Gemütlich und komfortabel.



Das private Jagdhaus eines der Berufsjäger bei Rastolita

**Alle Jagdkosten in Euro
für Jagden in unseren Revieren**

Wildart / Jagdzeit	Jagddauer	Preis
Rehbock 01.05. - 15.10.	5 Übernachtungen mit 4 Jagdtagen und Vollpension	1.299.-
	1 Jagdtag mehr	290.-
	1 Tag UK und VP für Begleiter	190.-
Schwarzwild Einzeljagden Einzeljagden	5 Übernachtungen mit 4 Jagdtagen und Vollpension	1.299.-
	1 Jagdtag mehr	300.-
	Begleitperson pro Tag	100.-
Rothirsch 01.09. - 31.12.	6 Übernachtungen mit 5 Jagdtagen und Vollpension	1.950.-
	1 Jagdtag mehr	450.-
	1 Tag UK und VP für Begleiter	190.-
Gams 15.09. - 15.12.	5 Übernachtungen und 4 Jagdtagen und Vollpension	1.299.-
	1 Jagdtag mehr	300.-
Schwarzwild-Drückjagen	siehe weiter unten!	
Kosten für Begleitperson mit Vollpension für eine Nacht		190.-

Enthalten in obigen Kosten:

Unterkunft im Einzelzimmer, Vollpension und Führung 1:1, sämtliche Fahrten bei der Jagd, Jagd-organisation, bei Drückjagden Dienste von Treibern und Hunden.

Nicht enthalten:

Jagdkarte jeweils 100.- für *jeden* jagdlichen Aufenthalt, alkoholische Getränke, Trinkgelder.

Mögliche weitere Kosten in Euro:

Zielflughäfen sind Tirgu Mures (Neumarkt) Sibiu (Hermannstadt) und Cluj-Napoca (Klausenburg). LH bedient die rumänischen Flughäfen ziemlich oft und befördert Ihre Waffe. Während die WIZZ AIR keine Waffen befördert, aber meist billiger ist. Flugmöglichkeiten können sich ändern, wir machen Ihnen gern einen Vorschlag.

Transfer-Kosten

Von Sibiu und Cluj Napoca ins Revier 170.- pro Person und Weg.

Bei 2 Personen nur 150.- pro Person und Weg.

Bei 3 Personen nur 125.- pro Person und Weg.

Leihwaffe pro Tag 70.- und jede Kugelpatrone 7,50



Pension „Passion“ in Tirgu Mures, zwar in der Stadt gelegen, aber trotzdem gemütlich mit großem Garten und zentraler Ausgangspunkt für unsere Rehbockjäger.



Die typische Landschaft um Tirgu Mures

Wir haben drei riesengroße fantastische Rehwildreviere in Siebenbürgen entdeckt und hatten begeisterte Kunden dort, die reife, starke Böcke geschossen haben. Sie hatten eine viertägige Jagd gebucht vom 16.-21.5.22. Bereits nach 2 Jagdtagen lagen 10 Böcke auf der Strecke, womit der „Etat“ erschöpft war. Der erste, schwache Bock wurde nur geschossen, weil er ein abnormes Gehörn hatte. Die weiteren 9 reifen Böcke hatten ein durchschnittliches Gehörngewicht von sage und schreibe 412 Gramm. Gewogen mit kurzer Nase 24 Std. nach dem Abkochen auf einer Briefwaage vor unseren Augen. Die schwächste Trophäe wog 336 und die stärkste 462 Gramm. Der stärkste Bock bekam eine Goldmedaille und zwei weitere Silber. Zwei Böcke mit geschätzt mindestens 500 Gramm Gehörngewicht wurden beobachtet, aber nicht geschossen! Es gibt noch relativ viel Niederwild wie Fasanen, Hasen und sogar Wachteln.



6-jähriger Goldmedaillenbock mit 136 Punkten und 462 Gramm Gehörngewicht

Revier C

Es ist ca. 11.000 ha groß und liegt nordwestlich von Tirgu Mures (TM) bei Zau de Campie / Saulia. Es ist mit ca. 500 ha kaum bewaldet. Der Jagdführer kennt sein Revier und wird sich nach Ihren Wünschen richten. Hier kommen alljährlich die stärksten Böcke zur Strecke. Experten meinen, der Grund dafür ist ein großer unterirdischer Salzberg mit vielen Mineralien, die im Laufe der Zeit an die Oberfläche treten und das Gehörnwachstum fördern. 50 % der erlegten Böcke werden mit Silber- oder Goldmedaillen ausgezeichnet. Drei Seen mit einer Fläche von ca. 1.000 ha machen das Revier landschaftlich besonders interessant, hier züchtet der Jagdveranstalter Fische. An einem der Seen liegt eine einfache Pension, die auf Wunsch genutzt werden kann.

Revier V.

Es ist 11.500 ha groß und liegt südöstlich von TM, ca. 1.700 ha sind bewaldet. Ihr Berufsjäger Vasile leitet die winterlichen Drückjagden und ist ein ganz alter Hase sowie hocherfahrener Trophäenbewerter. Ein kleines Städtchen im Mittelpunkt des Revieres heißt Pasareni. Vasile spricht etwas Deutsch und etwas Englisch.

Revier J

Es ist 9.000 ha groß und liegt nördlich von TM bei den Städtchen Voiniceni / Ceusu de Campie, wovon ca. 1.800 ha bewaldet sind. Ihr Berufsjäger Josef ist ein einfühlsamer ungarntämmiger Rumäne, aber kaum Deutsch oder Englisch sprechend. Er versteht Sie aber auch ohne Worte.

Egal, in welchem der drei Reviere Sie jagen, Überraschungen sind immer möglich. Und in welchem Revier im nächsten Jahr der stärkste Bock zur Strecke kommt, wissen wir heute noch nicht. Im Mai ist die Bockjagd am einfachsten und auch noch im Juni haben Sie gute Chancen. In der Blattzeit kann es schwieriger sein, aber auch reizvoller.

Sie sind auf jeden Fall in allen drei Revieren in den besten Händen!



Goldmedaillenbock mit 702 Gramm netto aus der Blattzeit 2023

In den drei Revieren mit Höhenlagen von 320 - 600 m wird auf relativ kleinen Feldern Weizen, Wintergerste, Mais, Luzerne, Sonnenblumen und etwas Kartoffeln angebaut. Es ist ein Idealbiotop für das wälderische Rehwild, reife Böcke haben ein Gehörngewicht ab ca. 400 Gramm. Jedes Jahr kommen Böcke mit 500, 600 Gramm und mehr zur Strecke. Wenn Sie morgens und abends intensiv jagen, können Sie auf mehrere Böcke am Tag zum Schuss kommen. Wir halten unsere Reviere für mindestens genauso gut wie die besten ostungarischen, aber die Abschussgebühren sind erheblich niedriger. Zudem können Sie hier auch noch im späten Mai und Juni mit sehr guten Chancen die Böcke bejagen, weil das Gelände hügelig ist und die Vegetation nicht so stark ist wie anderswo.

Abschussgebühren in Euro

Sie sind bei allen Wildarten nach der Jagd in bar im Revier zu bezahlen!

REHWILD

Gehörngewicht

Rehböcke (Jagdzeit 01.05. - 15.10.)

bis 300 Gramm

von 301 - 350 Gramm

von 351 - 400 Gramm

von 401 - 450 Gramm

von 451 - 500 Gramm

von 501 - 550 Gramm

ab 551 Gramm

Preis

plus je Gramm

300.-

300.- plus 6,- je Gramm

600.- plus 8.- je Gramm

1.000.- plus 11.- je Gramm

1.550.- plus 16.- je Gramm

2.350.- plus 28.- je Gramm

3.750.- plus 36.- je Gramm

Krankschießen 50% der geschätzten Abschussgebühr.

ROTWILD

Unser 35.000 ha großes Rotwildrevier liegt 50 km Luftlinie östlich der Stadt Bistrita im bekannten Calimani Gebirge direkt neben dem Calimani - Nationalpark. Es beginnt bei dem Dörfchen Rastolita, bekannt aus der Literatur und zieht sich hin nach Norden und Osten. In dieser Region haben früher gekrönte Häupter wie der rumänische König gejagt, aber auch der berühmte Karpatenjäger und Jagdschriftsteller Freiherr von Boeselager. Es ist ein Karpatenrevier wie aus dem Bilderbuch. Namen wie Lunca Bradului, Neagra und Stanceni verheißen Jägerträume. Die Berge sind bis 2.100 m hoch, Sie können allen Wildarten einschließlich Braunbären begegnen, Gams gibt es nicht. Ausgangspunkt für unsere Jäger ist meist die wunderschön gelegene Pension Denitza bei Rastolita mitten im Wald. Sie bietet trotz ihrer Lage allen Komfort wie große Zimmer, Appartements, Balkone, sogar Sauna und Tennisplatz. Die Verpflegung ist gut und reichlich. Einer der Berufsjäger hat mit Blick auf einen Gegenhang eine blitzsaubere kleine Pension gebaut, die auch genutzt werden kann. Hier können Sie am Tage Reh- und Rotwild vom Balkon beobachten. Es gibt 8 EZ mit 6 Bädern, einen Grillraum mit Kamin und ein kleines Extra-Jagdhaus nebenan. Weitere Unterkünfte stehen zur Verfügung.



Rothirsch (Jagdzeit 01.09. - 31.12.) beste Zeit 20.9.-5.10.

bis 7,00 kg	2.490.-
ab 7,01 - 8,00 kg	2.490.- plus 10.- je Gramm
8,01 - 9 kg	3.490.- plus 12.- je Gramm
9,01 - 10 kg	4.690.- plus 14.- je Gramm
10,01 - 11 kg	6.090.- plus 22.- je Gramm
11,01 - 11,50 kg	8.290.- plus 55.- je Gramm
Ab 11,51 kg	11.040.- plus 65.- je Gramm-

Krankschießen eines Hirsches 2.000.-.

Gehörne und Geweihe werden 24 Std. nach dem Abkochen gewogen.



Gamsgais 111 CIC aus dem Fogarasch

GAMS

Die Qualität der Karpatengams ist weltberühmt und von den 50 weltstärksten Gamstrophäen wurden 30 in Rumänien erbeutet, die weltstärkste Gams ist eine Gais aus Rumänien. Die besten Regionen sind das Fogarasch- Retezat und Bucegi-Gebirge. Hier gibt es Gams mit weit über 100 Punkten. Weite Teile des Retezat-Gebirges sind Nationalpark. Die Berge sind mit ca. 2.500 m nicht übermäßig hoch und die Gamsjagd ist nicht ganz so anstrengend wie in höheren Regionen. Die Bestände sind gut bis sehr gut. Goldmedaillen-Gams sind rarer als Goldmedaillen-Tiere einer anderen Wildart. Aber in den zerklüfteten Karpaten sind immer wieder Überraschungen möglich. In manchen Revierteilen können Sie mit dem Geländewagen hoch hinauffahren, erst dann geht's zu Fuß weiter. Um den zeitraubenden Auf- und Abstieg zu erleichtern, wohnen Sie manchmal in hochgelegenen einfachen Jagdhütten. Beste Jagdmonate sind September und Oktober und natürlich die Brunft im November, wo aber hoher Schnee das Fortkommen erschweren kann. Auch hier oben können Bären in Anblick kommen.

Gams (Jagdzeit 15.09.-15.12.)

		Plus je Punkt
bis 95 CIC	1.300.-	
ab 95,01 CIC	1.300.-	90.-
ab 100,10 CIC	1.750.-	100.-
ab 105,10 CIC	2.250.-	150.-
über 110,00 CIC	3.000.-	150.-

Europäische Braunbären (Jagdzeit ganzjährig)

Rumänien hat den größten Braunbärenbestand in Europa. Experten sprechen von ca. 8.000 Exemplaren. Seit 2015 durften Bären nicht mehr geschossen werden. Nun tauchen mehr und mehr Bären und immer öfter sogar stadtnahe auf und es wurden Schäfer und Bauern von Bären getötet. Im Jahr 2025 dürfen nun 400 - 500 Bären geschossen werden, die hohen Abschusserlöse sollen Geschädigten zugutekommen. Unser Veranstalter darf eine bisher noch nicht genau festgelegte Anzahl von Bären der Wildbahn entnehmen.

Abschussgebühren in Euro

Bär bis 350 CIC	7.500.-
Plus Punkt	87.- ab 351 CIC
Krankschießen	6.000.-

Die Abschussgebühren sind ev. verhandelbar. Fragen Sie uns!

Schwarzwild - Keiler ganzjährig)

		Plus je mm
bis 20,00 cm	700.-	
ab 20,1 0 21 cm	800.-	
21,1 - 22 cm	800.-	20.-
22,1 - 23 cm	1.000.-	20.-
23,1 - 24 cm	1.200.-	30.-
24,1 - 25 cm	1.500.-	50.-
Ab 25,1 cm	2.000.-	100.-

Bachenabschuss	450.-
Frischlingabschuss (bis 60 kg)	200.-
Krankschießen eines Keilers	700.-

Wolf (ganzjährig geschützt)

Drückjagden auf Schwarzwild:

Diese 3-tägigen Drückjagden in einem außergewöhnlich schwarzwildreichen Revier sind im Kreis Tirgu Mures. Das Gelände hat nur Höhenunterschiede von ca. 100 m und ist leicht bejagbar. Der Wald ist von großen Schneisen durchzogen und die Sauen stecken gern im häufigen Schwarzdorn. Jagdleiter Vasile ist ein außerordentlich erfahrener, gewitzter Absteller. Es gibt erwachsene, fleißige Treiber und laut jagender erfahrener Hunde. Riesenkeiler können vorkommen. Wir sind sicher, viel bessere Drückjagden können Sie in Rumänien in freier Wildbahn nicht machen! Das Revier ist bisher von der Schweinepest unberührt. Es ist auf jeden Fall garantiert freie Wildbahn. Der Schwarzwildbestand ist außergewöhnlich gut, deshalb sind die Kosten höher als in Normalrevieren. V o r Corona hatte unsere letzte Gruppe im November 2018 mit 11 Schützen eine Strecke von 48 Sauen, darunter 12 Keiler mit Waffen über 20 cm. Der stärkste Keiler wog unaufgebrochen 256 kg. Während Corona hatten wir eine Gruppe von 8 Schützen vom 20.-22.1.2022 dort. Bei dieser letzten Drückjagd legten 8 Schützen 48 Sauen auf die Schwarte, darunter 10 Keiler. Schauen Sie auf das folgende Foto.

Die Unterkunft ist in einem ordentlichen ***Sterne Hotel am Jagdgebiet, die einzelnen Revierteile sind nicht weit entfernt, lange Anfahrten nicht nötig.

Kosten in Euro

Die 3-tägige Drückjagd kostet bei einer Strecke von bis zu bis 30 Sauen (pro Gruppe) Euro 2.190.- pro Schütze inkl. Unterkunft im Einzelzimmer, Vollpension (Frühstück, warmes Mittagessen im Revier, Abendessen a la Carte) Drückjagdorganisation mit allen jagdlichen Transporten, Abkochen und Säubern der Trophäen. Krankschießen wird nicht berechnet!

Bei einer Strecke von mehr als 30 Sauen muss jeder Schütze für je weitere angefangene 10 Sauen Euro 300.- zusätzlich bezahlen. Bei 41-50 Sauen Euro 600.- und bei 51-60 Sauen 900.- usw.



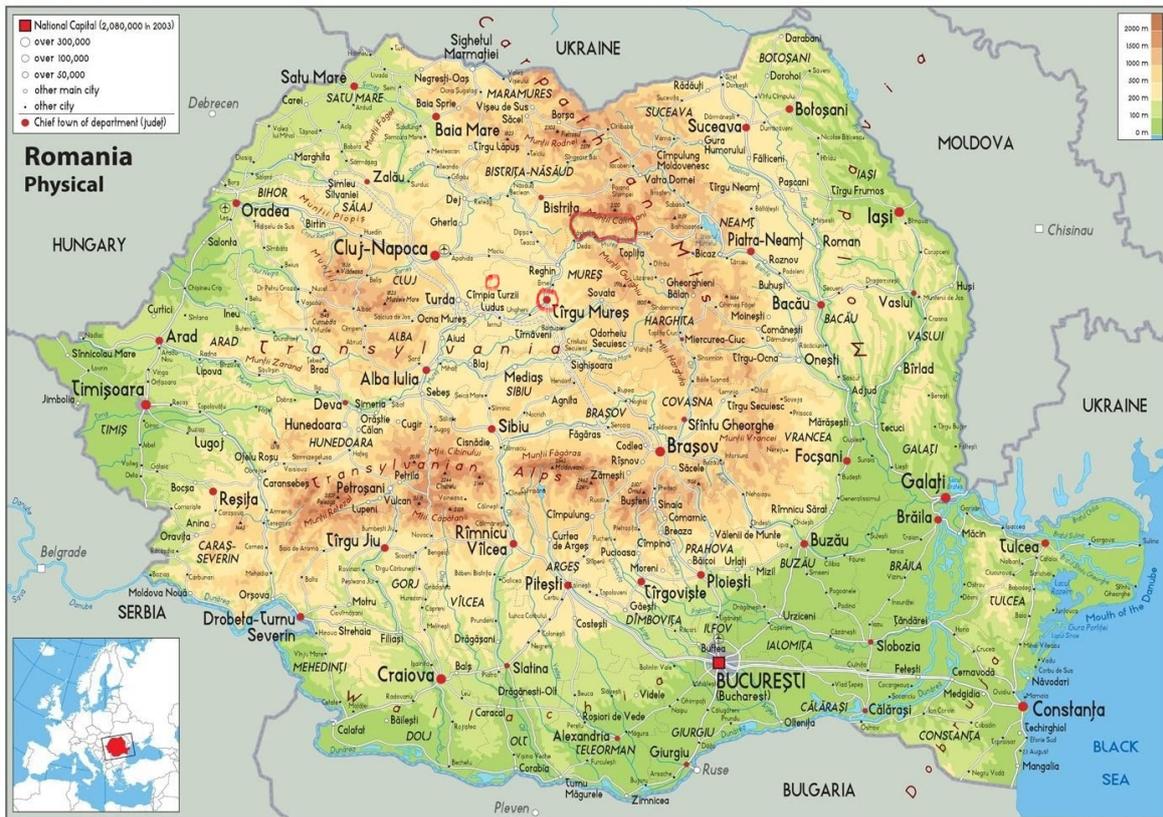
Gesamtstrecke bei der Drückjagd vom 20.-22.1.2022 48 Sauen, darunter 10 Keiler mit 10 Schützen in 3 Tagen

Formalitäten für Rumänien

Die Mitnahme Ihrer Waffe ist problemlos, Sie bekommen von uns vorher eine Jagd- und Waffenlizenz für 100 Euro. Dafür brauchen wir von Ihnen lediglich ein ausgefülltes Formular mit verschiedenen Angaben, mehr nicht. Allerdings müssen Sie dann nach Rumänien mitbringen: Kopie vom Jagdschein, vom Europäischen Feuerwaffenpass (oder von der WBK) unseren Gutschein, Kopie von der Jagdhaftpflichtversicherung und vom Reisepass. Sie werden am Flughafen von unserem Abholer mit der rumänischen Jagd- und Waffenlizenz erwartet.

Achtung, hier eine neue Vorschrift vom 1.3.2018:

Die rumänischen Behörden verlangen neuerdings, dass die rumänische Jagd- und Waffenlizenz mindestens 14 Tage vor Eintreffen im Revier dem Revierinhaber vorliegen muss. Nur dann kann dieser bei der örtlichen Polizeibehörde fristgerecht den Jäger und die Jagd anmelden! Es gibt keine Ausnahme von dieser Regel!



Bearbeitungsgebühren sind 180.- Euro pro Jäger und 100.- Euro pro Begleitperson.
Wenn eine Reise über einen Vertrag abgewickelt wird, berechnen wir beim 1. Jäger 180.- Euro und für jeden weiteren nur noch 100.- Euro. Bei der 1. Begleitperson 100.- Euro und jeder weiteren nur noch Euro 50.- Euro.

SUDBRACK & BIERE JAGDREISEN GmbH & Co. KG
 48117 Münster, Albrecht-Thaer-Str. 22, Tel. 0251-230 1112 Fax 0251 - 230 1150
 e-mail: info@sch-jagdreisen.de

Preis- und Programmänderungen vorbehalten
Stand 7.1.25